

ABENDZEITUNG DIENSTAG, 28. JULI 2020 / NR. 172/31

TELEFON 089.23 77-3100

E-MAIL LEUTE@AZ-MUENCHEN.DE

Zwei (Ex-)Paare, über die gerade **die ganze Welt** klatscht

## Johnny & Amber: „Ein Frauenfeind“

Heute soll die Schlammschlacht (vorerst) enden – das Schlussplädoyer der Gegenseite schwänzt Depp aber lieber

Das große Happy End, an dem sich die Hauptdarsteller glücklich in den Armen liegen, ist in diesem Fall mehr als ausgeschlossen. Obwohl es sich für einen Blockbuster-Film gehören würde – und den haben **Johnny Depp** (57) und seine Ex-Frau **Amber Heard** (34) die letzten 15 Tage auf privater Ebene vor dem Londoner Gericht ja nun wirklich abgezogen.

Beide gegeneinander vor dem Rest der Welt.

Sie haben alle Register und Waffen gezogen. Ist er ein „Frauenschläger“, wie die „Sun“ getitelt und Amber behauptet hat – und wogegen Johnny Depp gerichtlich vorgeht? Oder ist Amber Heard die

Gewalttätige in der 15-Monate-Ehe (und dreijährigen Beziehung zwischen 2013 und 2016) gewesen, was sie dementiert und er behauptet?

Diese Fragen sind noch offen, am heutigen Dienstag wird der (vorerst) letzte Verhandlungstag erwartet – mit dem

Schlussplädoyer der Star-Anwälte von Johnny Depp.

Gestern war das ausschließlich weibliche Team Amber gerne dabei, als das Schlussplädoyer der „Sun“-Anwältin gegen Depp gehalten wurde.

Und während die Schauspielerinnen zum großen Final-Auftritt wortwörtlich die Maske fallen ließ und sich den vielen Fotografen erstmals ohne Mund-Nasen-Schutz präsentierte

(dazu lange offene Haare, ein blütenweißes Kleid, schwarzer Blazer, rosa Lippenstift), schwänzte Johnny Depp diesen Prozesstag erstmals lieber.

Es dürfte ihm nicht gefallen haben, was da nochmal in aller Deutlichkeit zusammengefasst wurde.

**Sasha Wass**, Anwältin der „Sun“, bezeichnete Depp als „hoffnungslosen Abhängigen“

und „Frauenfeind, der seine Selbstbeherrschung und alle Fähigkeit verloren hat, seine Wut zu zügeln“. Es gebe „überwältigende Beweise für häusliche Gewalt oder ein Verhalten, bei dem die Ehefrau geschlagen wurde“. Amber habe „um ihr Leben gefürchtet“.

Depp hatte offen über seine Drogen- und Alkoholsucht gesprochen, Gewalt gegen seine Ex aber stets dementiert. **kim**



Johnny Depp (letzte Woche).



Letzter offizieller Auftritt im Auftrag der Krone: Prinz Harry und Herzogin Meghan am 9. März 2020. Foto: dpa

## Harry & Meghan: „Kein Weg zurück“

Das erste Date, das erste „Ich liebe dich“ – die Biografie enthüllt viel Privates. Warum sie nie wieder ins Königshaus zurückkehren werden

Zwei Wochen vor Erscheinen ist das Enthüllungsbuch in den britischen Bestsellerlisten bereits auf Platz 1. So erfolgreich „Finding Freedom“ laufen wird, so schlecht ist es für den Haus-, äh Schlosssegen. Denn der Bruch mit der Königsfamilie ist irreparabel. Da sind sich alle Royals-Experten einig.

Für **Prinz Harry** (35) und **Herzogin Meghan** (38) „gibt es keinen Weg mehr zurück“.

Beide zusammen gegen den Rest der Welt.

Als sei der Megxit, ihre Flucht vor der Krone Anfang des Jahres, nicht schlimm genug gewesen – damals gab **Königin Elizabeth II.** (94) ihrem

einstigen Lieblingsenkel und seiner Frau die Möglichkeit, die Entscheidung nach einem Jahr nochmal zu überdenken. Sie hätten dann entscheiden können, ob ihnen das unabhängige Leben in Amerika gefällt oder ob sie nach England zurückkehren wollen. Eine großherzige Geste der Queen, die nun zu nichte gemacht wird.

Durch die Biografie haben Harry und Meghan „alle Brücken niedergebrannt“.

Schon die ersten Passagen, die durchsickerten, haben es in sich – das zerrüttete Verhältnis mit **Prinz William** und **Herzogin Kate** (beide 38; AZ berichtete) wird so offen thematisiert, dass eine Versöhnung mit

der Royal Family ausgeschlossen scheint. Aber es gibt auch versöhnliche Zeilen – wohlge- merkt nur zwischen Harry und Meghan. Gestern wurden Auszüge über ihr Anbandeln bekannt. So fand das erste Treffen im Dean Street Townhouse in London statt. Er trank Bier, sie Martini, beide redeten drei

Stunden über ihre Wünsche, „etwas verändern zu wollen“. Sie hätten sich sofort „miteinander verbunden“ gefühlt.

Harry war „wie in Trance“, wäh-

rend Meghan Freunden erzählte: „Das könnte was werden.“ Am nächsten Abend das zweite Date. Danach nahm er sie erstmals mit in den Kensington Palast. Nach drei Monaten sagte Harry zum ersten Mal: „Ich liebe dich.“ Der Anfang einer großen Liebe – und der Anfang vom Ende mit dem Königshaus.



**KIMBERLYS KLATSCH**  
hagen.k@az-muenchen.de



Was will ihr Blick sagen? Amber Heard an Tag 15 vor Gericht (im Hintergrund ihre Anwältin). Fotos: imago, dpa

### BLITZLICHT

**RYAN REYNOLDS** (43) hilft einer Frau in Kanada, ihren gestohlenen Teddy zurückzubekommen und bietet einen hohen Finderlohn: „5000 Dollar für den, der den Bär zu Mara zurückbringt“, so der Star auf Twitter. Der Teddybär enthält eine Stimmaufnahme der verstorbenen Mutter der Frau.

### Töchter feiern Papa Mick

Zum 77. Geburtstag von Ober-**Rolling Stone Mick Jagger** gratulierte natürlich die halbe Promi-Welt. Einen sehr privaten Schnapsschuss teilte seine Tochter **Georgia** – es zeigt Papa Mick (hat insgesamt acht Kinder von vier Frauen) mit vier seiner Töchter.



Mick Jagger mit seinen Töchtern **Georgia** (2. v. r.), **Lizzy** (r.), **Jade** und **Karis** (l.). instagram

### Kamel-Kuss

Ein besonders tierisches Bussi gab's für Volksmusik-Star **Margot Hellwig**, die einen Ausflug nach Gut Aiderbichl Iffeldorf machte.

Einige von den 340 Tieren durfte sie zu ihrer Freude auch füttern – darunter auch Kamel-Dame **Franziska**, die ihr fröhlich eine Karotte aus dem Mund fraß.



Mit Kamel und Karotte: **Margot Hellwig**. Schneider-Press/Erwin Schneider